

Eine Freundin aus alten Tagen

na hier werdet ihr viel freude haben.Es geht wieder um unseren liebling Seto kaiba.Diesmal versuche ich noch eine Frau in diese ff einzubinden.

Von vulkanier2

Kapitel 26: Ihr seit Abschaum!!

Kapitel26: Ihr seit Abschaum!!

Tage verschanzte seto sich in seine räumlichkeit. Er versucht nun alleine wieder seine erinnerungen wiederzugelangen. Dafür brauchte er seine "familie" nicht. Seto war enttäuscht, dass man ihn so betrogen hatte. Wütend riss er den anhängen runter und schmiss es in eine ecke. Ein dunkles kästchen fiel krachen auf den boden und ging auf. Einige karten fielen auf den boden.

Verwundert bückte sich kaiba und schaut drauf. Es waren spielkarten.

Doch seto hatte keine verwendung davon. Es waren drachen drauf. "was ist das für ein unsinn?? Vermutlich gehört das meinem bruder." dachte kaiba und wurde sauer. Am liebsten wollte er diese karten zerreißen oder verbrennen. Entschloss sich aber diese karten seinen bruder ins zimmer zu schmeissen. "Soll seine spielsachen bei sich behalten. Hier hat es keinen platz." dachte kaiba und stapfte zum nebenraum. Riss es auf. Mokuba und ayumi hockten im bett und starrten zu seto. Mokuba war der erste der ein wort rausbrachte.

"seto" begann mokuba

"sei still. Ich will nichts hören. Ich bin nur gekommen um deine spielsachen zu bringen. Die haben bei mir nichts verloren. Am liebsten hätt ich sie zerissen. Doch ich bin kein unmensch, so wie ihr es seit." meinte kaiba zähneknirschend und schmiss die drei karten zu mokuba und knallte die tür hinter sich zu. Mokuba fing es gekonnt auf. Seine augen wurden grösser. Er begann zu zittern.

"mokuba" begann ayumi und schaut auf die karten.

Es waren setos lieblingsdrachen.

"er wollte sie zerreißen. Die karten die ihm so viel bedeuteten." schluchzte mokuba und nahm die karten ganz eng an sich.

Kaiba saß wieder in seinem zimmer und schmollte. Ihm war es langweilig. Er wusste nicht was er tun sollte. Doch was er instinktiv wusste, dass er kein faultier ist. Seto kaiba muss sich nun beschäftigen.

Also ging seto ins internet und informierte sich.

Über sich selbst. Da er mokuba nicht mehr glaubte, ist es besser selbst zu

recherchieren.

Gegen abends saßen mokuba und ayumi schweigend am esstisch. Es war so ruhig. Dann kam gegen ende des essens eine 1,80m grosse gestalt rein. Erstarrte kurz und ging wortlos an den kühlschrank. Mokuba hüpfte vom stuhl runter und lief zu seinem bruder. Traute sich nicht ihn anzusprechen.

Da seto auch keine anstalten machte mit ihm zu reden, nahm ayumi es in die hand

"seto hock dich doch zu uns." meinte ayumi ernst.

"ich esse alleine." meinte kaiba kalt

"Du, der speisesaal ist riesig. Wenn es glücklich macht, dann hock dich doch ans ende des tisches." meinte ayumi patzig.

Kaiba zog die schnut und ging tatsächlich ans ende des tisches. Und aß sein abendbrot.

"wenigstens isst er etwas." meinte mokuba traurig und hockte sich ayumi gegenüber.

Schweigend tranken sie ihren tee aus und schielten zu seto rüber, der sie wunderbar ignorierte.

"sag mal wie lange soll das noch gehen. Du kannst uns nicht für alle ewigkeiten ignorieren. Denk an mokuba. Er wohnt schließlich hier." meinte ayumi.

Kaibas saphierblaue augen blitzen auf.

"ha, das sagt gerade die richtige. Wer hat mich verarscht?" fragte kaiba trotzig.

Ayumi senkte den blick.

"na also." meinte kaiba siegessicher und aß weiter.

"seto es ist nicht fair, das du auf ayumi sauer bist." sagte mokuba und stand auf.

"ach?" fragte seto verwundert.

"mokuba" meinte ayumi

"es ist alleine meine schuld. Ich war so enttäuscht gewesen, weil du dich nicht an mich erinnern konntest. Stattdessen kam dir ayumi bekannt vor. Ich war so traurig. Ich dachte du liebst mich nicht. Und wir haben doch soviel miteinander erlebt. Das muss doch trotz amnesie hängengeblieben sein. Warum konntest du dich nur an sie erinnern?? Warum liebst du mich nicht?? Was hab ich falsch gemacht?? Das man sich nicht mehr an mich erinnern konnte?? Ich war eifersüchtig auf ayumi. Und konnte diese demütigung nicht ertragen. Deswegen hab ich dich angelogen. Seto es tut mir leid. Ich hab es verdient gehasst zu werden. Nicht ayumi. Deine verlobte. Die du so sehr liebst. Ich... es war meine schuld, mich zwischen euch zu stellen. Das wird nie wieder vorkommen." heulte mokuba und rannte los.

Ayumi war von den worten mokubas sehr gerührt. Kaiba wohl auch. aber sein stolz war zu gross um nun hinter mokuba her zu laufen.

"wirst du was tun?" fragte ayumi barsch. Sie konnte nicht glauben, wie kaltherzig man sein kann.

"Was soll ich schon tun. Woher soll ich wissen, das das der wahrheit entspricht." fragte kaiba.

Ayumi kam zu ihm. schaute ihm tief in die augen.

"hör auf deine intuition. Auf deine innere stimme. Sie wusste es von anfang an was richtig und was falsch ist." flüsterte ayumi.

"Auf meine innere stimme?" flüsterte kaiba und war ayumis lippen ganz nahe.

Ayumi nickte. Dann packte kaiba sie und presste seine lippen eng an sich. Ein gefecht der gefühle brach in ihm aus. Viele flashbacks erschienen in ihm. Von seinen gefühlen zu ayumi und zu mokuba. Ja von mokuba. Seinen kleinen bruder.

Wegen luftmangel trennten sich die lippen voneinander.

Ayumi bekam rote bäckchen. Kaiba stand auf und lief nach draußen. Es hatte

angefangen zu regnen.

Mokuba lief heulend aus dem haus. Harter regen fegte in sein gesicht. Es brannte wie feuer. Doch das war mokuba egal. Von mir aus sollte das gewitter ihn hier und jetzt erschlagen. Dann musste er nicht weiter leiden. Er hatte seto so sehr wehgetan. Wie konnte er mokuba kaiba nur so was tun. Er war so gemein gewesen. seto muss ihn hassen. Mokuba lief heulend über die straßen. Lief orientierungslos durch die nassen gassen. Seine kleidung waren durchnässt. Seine haaren klebten regelrecht an sein gesicht. Und der wind peitschte unbarmherzig gegen sein gesicht. Irgendwann ist er an einer brücke angelangt. Es war ihre brücke gewesen. aber wie kam er nur hierher. Heulend stand er auf der brücke. Unten war der fluss der durch domino-city floss. Es war ein tiefgeliegender fluss.

Mokub schaute nach unten. Es hatte kein sinn mehr weiterzuleben. Vielleicht ist seto dann glücklicher ohne ihn. Er brauchte ihn ja nicht mehr. Er hatte doch seine grosse liebe gefunden. es ist kein platz mehr für ihn. Mokuba kletterte über die abspernung. Und stand kurz davor sich runterzustürzen. Einige tränen kullerten noch. Dann schloss mokuba die augen.

"du wirst ohne mich viel glücklicher sein. Seto es tut mir leid." dachte mokuba und ließ sich fallen. Dann wurde er mit einem ruck hart nach hinten gerissen.

Schreiend riss mokuba die augen auf und ruderte mit den händen nach hinten.

"Lass mich." schrie mokuba.

"niemals du bist mein bruder. Und ein kaiba stürzt sich nicht von der brücke." schrie jemand ihn an. Mokuba riss sich los und starrt sein gegenüber an. Es war seto. Auch er war durchnässt.

"was tust du hier??Wo ist ayumi??" fragte mokuba

"ist doch egal. Ich bin froh das ich noch rechtzeitig gekommen bin. was wolltest du nur tun??Bist du verrückt geworden??" rief kaiba aufgebracht.

"ich wollte dir nicht mehr auf den geist gehen. Ich wollte dich nicht mehr stören. Du liebst mich nicht mehr. Und das ertrage ich nicht. ich habe dir so weh getan. Ich kann deine strafende blicke nicht mehr ertragen." schluchzte mokuba.

"mokuba." sagte kaiba.

Mokuba wollte wieder weglaufen. Doch seto hielt ihn fest.

"bitte lass mich. Lass mich gehen. Ich werde euch nie wieder stören." schniefte mokuba.

"niemals du bist doch mein bruder. Und wenn du nicht mehr da bist, hab ich keinen trauzeugen mehr." rief kaiba.

Mokubas augen wurden grösser.

"du erinnerst dich wieder??" rief mokuba

Kaiba nickte.

"bitte komm wieder zurück. Ich kann es nicht ertragen, wenn du einfach von mir gehst." rief kaiba. Mokuba schaute ihn an. Kaiba drückte den kleinen ganz eng an sich.

"ich verspreche dir, mehr zeit zu haben. Du bist mir doch das wichtigste auf der ganzen welt." schluchzte kaiba und ging auf die knie.

"seto" flüsterte mokuba. Und beide blieben in der umarmung.

Als ein auto hupte. Beide triefenden schauten rüber. Es war ayumis auto.

"wollen wir einsteigen??oder lieber alleine nach hause laufen. Nasser können wir ja nicht mehr werden." meinte kaiba.

Mokuba nickte.

Ayumi stieg aus. Sah zwei triefendnasse jugendliche an der brücke stehen.

"mokuba,seto"rief sie und lief mit regenschirm zu ihnen.

"ayumi."sagte kaiba.

"ist alles in ordnung??"fragte ayumi besorgt.

Kaiba schaute zu mokuba rüber.

"ja."nickte mokuba

"komm lasst uns ins auto steigen."sagte ayumi und lief voraus.

"hast du noch ein regenschirm??"fragte kaiba

"ja hab ich aber wieso??"fragt ayumi.

"können wir ihn haben."meinte kaiba.

Ayumi nickte.

"wir sehen uns später zu hause. Ich hab mit mokuba einiges zu unterhalten."meinte kaiba und zwinkerte seinem bruder zu. Ayumi wurde aus den beiden nicht schlau. Zuckte mit den schultern und fuhr zur kaibavilla. Gemeinsam liefen die kaibas nach hause. So wie sie es früher auch taten. Gemeinsam.

Hi leuts. Ja ich weiss,bestimmt wollt ihr mehr über kaiba und ayumi wissen. Doch ich konnt es einfach nicht lassen ein wenig drama reinzubringen. Immer friede freude eierkuchen ist doch langweilig. Das ist meine ansicht. Aber wenn ich weiterschreibe wird wieder mehr über ayumi und kaiba vorkommen.